

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.294.290

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10734/J-NR/2022

Wien, am 20. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Volker Reifenberger und weitere haben am 20.04.2022 unter der **Nr. 10734/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Ermittlungen gegen die ARGE molekulare Diagnostik Wals** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4

- *Um wie viele Beschuldigte handelt es sich, die momentan im Fokus der Ermittlungen stehen?*
- *Wie viele Personen werden der Schwarzarbeit beschuldigt?*
- *Wie viele Personen werden des Betruges von Sozialleistungen beschuldigt?*
- *Wie ist der Vorwurf des Lohndumpings im vorliegenden Sachverhalt zu verstehen?*

Nach § 14 des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes (LSD-BG) ist ua. die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) für die Kontrolle der Einhaltung der in Gesetzen, Verordnungen oder Kollektivverträgen enthaltenen Entgeltregelungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz unterliegen, zuständig. Der ÖGK liegen nach ihrer Darstellung in diesem Zusammenhang derzeit keine detaillierten Informationen oder Anzeigen zu den in der Anfrage erwähnten Fällen vor.

Dem Arbeitsmarktservice (AMS) sind keine Fälle von Sozialbetrug im Zusammenhang mit AMS-Leistungen bekannt.

Diesbezüglich liegen meinem Ressort momentan keine weiteren Informationen vor. Ermittlungen werden zurzeit vom Amt für Betrugsbekämpfung des Bundesministeriums für Finanzen durchgeführt. Auf der Basis der Ergebnisse dieser Ermittlungen werden erforderlichenfalls weitere Schritte unternommen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

